



Ersatzneubau Mühlendammbrücke Berlin Mitte

Blick auf die Brücke aus der Vogelperspektive / Projektphase 1

Die neue Mühlendammbrücke Von einer Brücke für die Autos zu einer Brücke für die Menschen

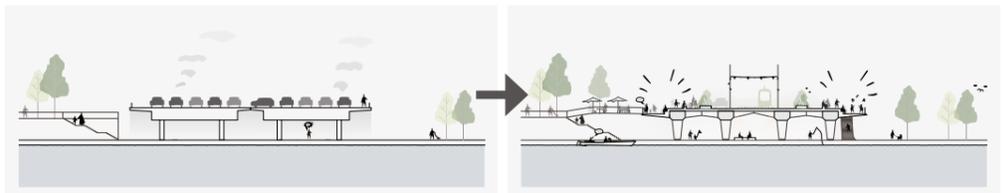
Vision
An der Kreuzung des historischen Berlins, in der herausragenden innerstädtischen Lage im Bereich der historischen Mitte, entsteht eine neue Stück Stadt. Ein Ort für die Menschen, des Verweilens und des Verbindens.

Konstruktions- und Entwurfskonzept
Die neue Mühlendammbrücke wird ein neues städtebauliches Bindeglied, welches die komplexen räumlichen Verbindungen löst und hohe Aufenthaltsqualitäten in Richtung Osten und Westen etabliert. Eine konstruktiv elegant gelöste Brücke, die sich den heterogenen und teilweise denkmalgeschützten Stadtstrukturen dezent anpasst. Im oberen Bereich und robusten urbanen Respekt, der sich den verschiedenen Entwicklungsphasen gut anpassen kann.

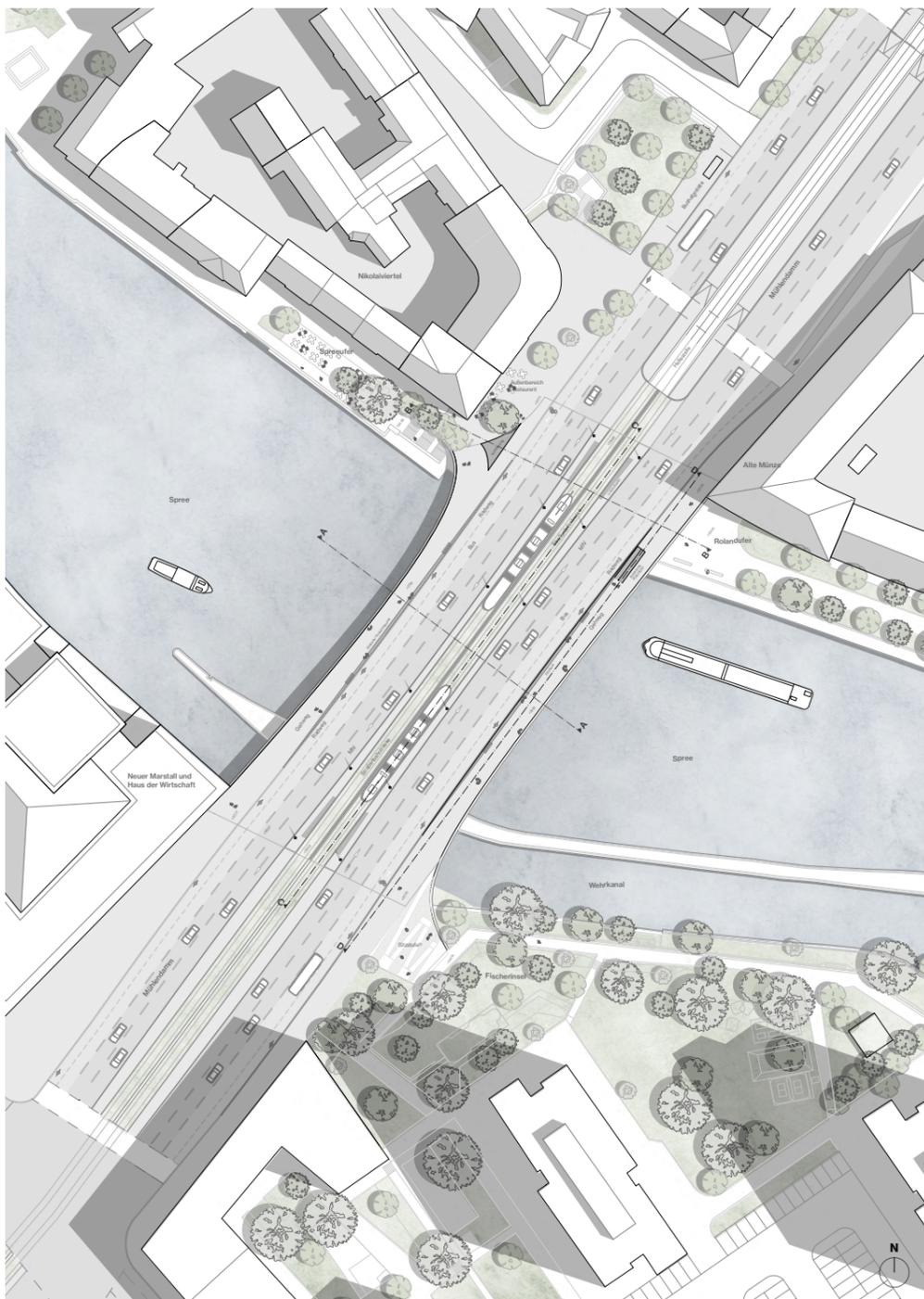
Ansatz einer Brücke für die Autos entsteht eine Brücke für die Menschen und für die grüne Mobilität
Willkommen auf der Mühlendammbrücke, dem neuen urbanen Raum zentral in der historischen Mitte von Berlin!

Konstruktions- und Entwurfskonzept
Der Entwurf des Ersatzneubaus orientiert sich an dem Bestand, greift wesentliche positive Merkmale auf und entwickelt sie konsequent weiter zu einer gut gestalteten, effizienten und dauerhaften Brückenkonstruktion. Um eine maximale Flexibilität der Verkehrsflüsse auf der Brücke zu erreichen, wird bewusst auf ein oberliegendes Tragwerk verzichtet. Die grundsätzliche Tragstruktur eines Durchlaufträgers über 3 Felder wird beibehalten und optimiert. So wird die relativ große Hauptspannweite durch Einsatz eines Stahrbetonüberbaus gegenüber dem massiv ausgeführten Seltenerfeldern im Gewicht reduziert. Die Seltenerfeldlängen werden innerhalb des gegebenen Rahmens in der Länge maximiert, um abtorende Kräfte an den Widerlagern zu vermeiden.

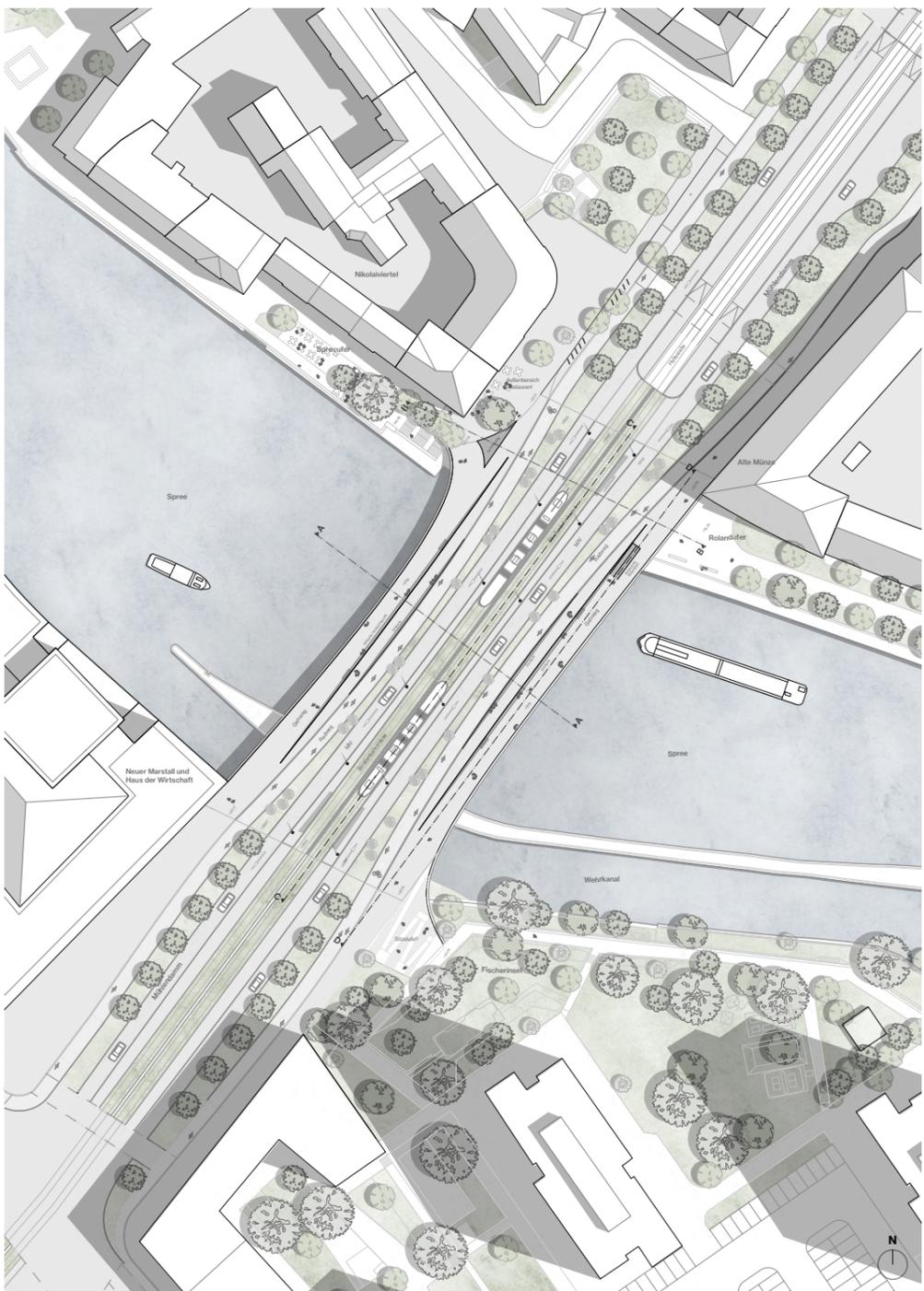
aufgelöste V-Pfeiler ersetzt, wodurch die Transparenz unterhalb der Brücke zusätzlich verstärkt wird. Die Anbindung an das Rolandufer erfolgt mit einer in das östliche Brückentragwerk integrierten Treppe. An der Westseite wird der Stadtraum völlig neu gestaltet. Eine großzügige Aufweitung der Brücke schließt die Lücke an der bestehenden Rampe und der urbane Raum wird aufgewertet. Bei der Fischertrast entsteht eine grüne Verbindung mit einer Rampe / Treppe-Anlage, die die Insel mit der Brücke verbindet. Es entsteht ein Ort zum Verweilen mit direktem Bezug zu der neuen Parkanlage.



Vision
Von einer Brücke für Autos zur einer Brücke für die Menschen und der grünen Mobilität



Lageplan Projektphase 1 / M 1:500



Lageplan Projektphase 2 / M 1:500